

## Bürgermeisterkandidat **Florian Craig**



### Privat:

Vor 32 Jahren in Lübbecke geboren, jetzt wohnhaft in Espelkamp, verheiratet zwei Kinder. Sportbegeisterter Taek Won-Do-Trainer, Fahrradfahrer, naturverbunden, technisch interessiert, digitalkompetent und fest verwurzelt in Espelkamp. Motto: Visionen sind das Archiv der Zukunft

### Beruf:

Fachhochschulreife, Ausbildung und Tätigkeit als Großhandelskaufmann, Erfahrungen im europäischen Handelsraum im Bereich Heiztechnik

**Politik:** Von Jugend an – durch ein gesellschaftlich engagiertes Elternhaus – interessiert an politischen Entwicklungen auf allen Ebenen, 2010 Eintritt bei den GRÜNEN, 2014 Kandidatur für den Stadtrat in Espelkamp, sachkundiger Bürger im Ausschuss für Generationen, Sport und Vereinswesen, 2016 Übernahme von Verantwortung für den Erhalt des Espelkamper Freibades als zweiter Vorsitzender des Vereins PRO Waldfreibad. 2018 Einzug in den Stadtrat mit den Schwerpunkten Stadtentwicklung und Erhalt von öffentlicher Infrastruktur

### Arbeitsschwerpunkte für die nächsten 5 Jahre:

Neue Mobilitätskonzepte, Voraussetzungen schaffen für ein klimaneutrales Espelkamp, transparente Politik, die sich an Bedarfen der hier lebenden Menschen orientiert und Beteiligungsmöglichkeiten für alle schafft. Wer ist Florian Craig?

## Reserveliste BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Espelkamp

- 1 Florian Craig
- 2 Elke Schmidt-Sawatzki
- 3 Dina Heinze
- 4 Alfred Bußmann
- 5 Liesel Steinkamp
- 6 Gerrit Leißner
- 7 Angelika Gauselmann
- 8 Sigrid Hellmich
- 9 Petra Walter-Bußmann
- 10 Günter Sawatzki
- 11 Cornelia Clauder
- 12 Andreas Sültrup
- 13 Sigrid Meier
- 14 Johannes Schlösser
- 15 Heike Feldmann
- 16 Tobias Maßmann-Heinze
- 17 Gilda Frerichs
- 18 Joachim Zscheile
- 19 Karin Lohkamp
- 20 Hans-Wolfgang Grage

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
ORTSVERBAND ESPELKAMP · 32339 ESPELKAMP  
BUERO@GRUENE-ESPELKAMP.DE  
WWW.GRUENE-ESPELKAMP.DE

# GRÜN IST heute das Morgen gestalten!

V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KV Bielefeld Stadtbezirksgruppe Sennestadt, Dr. Ulrich Schumacher, Bielefeld



Am **13.09.**

Grün wählen!

Zukunft entscheidet sich hier.



# GRÜN ist heute das Morgen gestalten!

Liebe Espelkamperinnen, liebe Espelkamper,

am 13. September entscheiden Sie mit, wie die Zukunft unserer Stadt gestaltet wird.

Unsere Idee von GRÜNER-Politik für Espelkamp ist nachhaltig, sozial und modern.

Dabei ist uns wichtig, ökologische, ökonomische und soziale Themen nicht gegeneinander auszuspielen, den digitalen Wandel als Chance zu begreifen und Teilhabemöglichkeiten in allen Bereichen zu sichern.

Hier, wo die Menschen zu Hause sind stellen wir gemeinsam die Weichen, um gut zu leben – in einer intakten Umwelt und in einem solidarischen Miteinander.

Damit das gelingt brauchen wir eine starke GRÜNE Fraktion im Rat der Stadt Espelkamp – und ihre Stimme.

## Mobilität neu denken

Erstellung eines Radwegekonzeptes für die Innenstadt – unter Berücksichtigung von sicheren Schulwegen und der gezielten Anbindung der Industriegebiete.

Ausbau der ÖPNVs, eine bessere Vernetzung der verschiedenen Angebote von Bus und Bahn und die Unterstützung eines „Bike-sharing“ Programms.

Eine verbesserte Anbindung der Ortschaften durch eigene, nicht vom Autoverkehr genutzte Radtrassen.

## Mehr Energie für den Klimaschutz

Klimaneutralität bis 2035 – durch Energieeinsparung, Effizienzsteigerung und den schnellen Ausbau erneuerbarer Energie.

Einstellung eines Klimaschutzbeauftragten und gezielte Förderung von Beratungsleistungen für die Bevölkerung.

Ein integriertes Klimaschutzkonzept mit klaren ökologischen Standards und Zielen für den kommunalen Einflussbereich.

## Umwelt- und Naturschutz sichern Lebensqualität

Verbesserung der biologischen Vielfalt durch Rückgewinnung von Naturflächen und Baumschutzmaßnahmen.

Starke Reduzierung von weiterer Flächenversiegelung und Konzepte zur Entsiegelung in Siedlungsgebieten.

Konsequente Überwachung aller Umweltauflagen und gezielte Maßnahmen im Bereich Wasser- und Immissionsschutz.

## Gute Bildung und Chancengleichheit von Anfang an.

Bedarfsgerechter Ausbau von Ganztagsplätzen in Kitas und Schulen.

Erhalt aller Grundschulstandorte und Sicherung der Wahlfreiheit im Sekundarbereich.

Finanzielle Absicherung von Jugendzentren und Verstärkung der Schulsozialarbeit durch städtische Angebote.

## „Bezahlbares Wohnen“ sichern ist nachhaltige Stadtentwicklung.

Entwicklung eines „Wohnraumversorgungskonzeptes“ in Zusammenarbeit mit Akteuren am Wohnungsmarkt.

Sicherstellung von sozialer Infrastruktur und naher Wohnraumversorgung für alle Bevölkerungs- und Einkommensgruppen.

Nachhaltige Stadtplanung mit ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Maßstäben.

## Durch Kultur und Sport Teilhabe schaffen.

Ausbau und Förderung alternativer Kulturangebote und kostenneutrale Programme für Jugendliche, Senior\*innen, Espelkamper\*innen mit geringem Einkommen und Menschen mit Migrationsgeschichte.

Finanzierung von Aktivitäten im Bereich des Breitensports und Unterstützung ehrenamtlicher Strukturen.

Zügige Umsetzung der Freibadsanierung und Sicherstellung von Nutzungsmöglichkeiten öffentlicher Sportstätten und Sporthallen durch Vereine und Initiativen.